

20. Chemnitzer Jugendopen

Mario Mahn, 13.9.2025

Es ist ein Jubiläum auf das die Stadt, der Veranstalter, die Turnierleitung um Steffen Mittelbach und seine vielen unermüdlichen Helfer gewiss allen Grund haben, sehr stolz zu sein: Zum inzwischen 20. Male nämlich hatte sich der Schach-Nachwuchs zum Chemnitzer Jugendopen eingefunden, das Hans-Joachim Schätz im Jahre 2002 aus der Taufe hob und nur in den Corona-Jahren zwangspausierte.



Die Strahlkraft des Turnieres ist seitdem ungebrochen, auch wenn die Teilnehmerzahl des Vorjahres nicht ganz erreicht wurde. Genau waren es 180 Aktive, mitsamt all der anwesenden Schiedsrichter, Betreuer, Eltern und nicht zuletzt der zahlreichen Kiebitze kamen aber doch wieder weit über 200 Schachfreunde zum Jubiläum zusammen.

Mit über 50 Teilnehmern stellten die Dresdner Vereine quantitativ das größte Kontingent, gefolgt von den Chemnitzern mit gut 40. Qualitativ fiel der Unterschied noch deutlicher aus, gingen doch gleich 9 der 14 Altersklassen-Siege an die Elbe; Mannschaftssieg des USV natürlich inklusive.

Just in der „Königsklasse“ allerdings, der AK U25, behielt – zum 1. Mal in der Turniergegeschichte (!) – ein Akteur der USG Chemnitz die Oberhand. Leon Chris Ehrig (ganz rechts im Bild mit den weißen Steinen), seit 2015 ununterbrochen in der Messehalle 2 dabei, legte mit 3,5 (4) Punkten einen famosen Start hin, wobei er u.a. auch seinen größten Kontrahenten, die Nummer 1 der Setzliste, Philipp Richter, bezwingen konnte. Am Ende wurde es zwar noch mal knapp, mit der Entscheidung erst in der



Buchholzsummenwertung (die OCSM2425 lässt grüßen...) sehr knapp sogar, doch nach Platz 3 im Jahr 2019 in der U18 hat es für ihn nun erstmals zu Gold gereicht.

In der Damen-Wertung dieser AK U25 ging weiteres Edelmetall an die USG. Wie bereits im Vorjahr errangen Nadine Hartl Silber und Joline Fuchs Bronze. Beide haben außerdem gemeinsam, das Turnier von Beginn an mitgeprägt zu haben. Es liegt in der Natur der Sache, von den 20 Turnieren selbst theoretisch nicht alle bestreiten zu können. Mit bisher 11 Teilnahmen kommt insbesondere Fuchs der maximal möglichen Anzahl von Starts immerhin sehr nahe, dem Hartl mit 10 kaum nachsteht.

Gleich beim 1. Mal erfolgreich war Hryhoriy Kruts. Der Neuzugang beim SV Eiche Reichenbrand belegte in der AK U18 mit 5,0 Punkten Rang 2, ebenso wie Laura Czäczine und Dariia Kalinychenko vom Neu-Frauen-Bundesligisten CSC Aufbau'95 in ihren Wertungen der AK U18 und U16.

Von den vielen anderen Kindern und Jugendlichen aus den Reihen des CSV ging, wie auch im gesamten Feld, wohl niemand gänzlich leer aus. Gewonnen haben zunächst alle an den vielen neuen Erfahrungen, die im Laufe des ja doch ziemlich langen Tages insbesondere auf dem Brett gesammelt wurden. Und gerade für die Jüngeren kam zudem Spiel und Spaß nicht zu kurz, wofür im Hallenumfeld wie gewohnt reichlich Gelegenheit geboten wurde. Selbst das Wetter spielte prima mit.

Womit der Zeitpunkt gekommen ist, Danke zu sagen! An das einmal mehr großartige Organisationsteam, angefangen von Turnierleiter Steffen Mittelbach, über die Technische Leitung Andreas Schulze, Tobias Mühlport, Ulrich Popp und Rainer Kutscha, den Schiedsrichtern Hendrik Hoffmann, Jörg Weißflog, Danny Brand, Robert Wetzler, Bernd Finck, Norman Thielsch, Anne Czäczine, Frank Bicker und Tom Seifert bis hin zu Jakob Lorenz als Hüpfburg-Betreuer sowie der so wichtigen wie wertvollen Unterstützung allen voran durch *eins energie*, der *Messe Chemnitz* und *C3*, ebenso wie der *Sparkasse Chemnitz*, *Heinrich Schmid* und der *Rochade Chemnitz*. Es sind all jene, die dieses seit über 20 Jahren aus dem Chemnitzer Turnierkalender nicht mehr wegzudenkende Schach-Event erst möglich machen.

